Pflegeeinsatz in Moosbrunn



© Luca Rigon, Birdlife

Das Herrngras bei Moosbrunn ist etwas ganz Besonderes. Es liegt im Osten von Moosbrunn und zählt zum Kerngebiet der Feuchten Ebene. Die Landschaft besteht aus Feuchtwiesen, Niedermooren, Schilfbeständen, Baum- und Buschgruppen und ist aufgrund ihrer naturschutzfachlichen Bedeutung Teil des Europaschutzgebietes „Feuchte Ebene – Leitha-Auen" (FFH-Gebiet und Vogelschutzgebiet). Sie ist ein optimaler Brut- und Nahrungslebensraum für Wiesenvogelarten wie Großer Brachvogel, der vor dem Aussterben bedroht ist, Wachtelkönig oder Schwarzkehlchen. Das Brutvorkommen des Brachvogels im Herrngras ist eines der letzten in Niederösterreich.

Damit die Feuchtwiesenlandschaft weiterhin Lebensraum für Wiesenvogelarten bleibt, sind Birdlife, der Naturschutzbund NÖ, der Landschaftspflegeverein Thermenlinie – Wienerwald – Wiener Becken und viele Freiwillige zu einem gemeinsamen Pflegeeinsatz auf die ORS Kurzwellensendeanlage in Moosbrunn ausgerückt, um aufkommende Gehölze zu entfernen.

Bedrohte Vogelvielfalt

Die Bedingungen für Feld- und Wiesenvögel haben sich deutlich verschlechtert. Seit 1998 sind ca. 40 % von den heimischen Feldern und Wiesen verschwunden. Die Gründe dafür sind vielzählig: Intensive Landwirtschaft, Überdüngung, eine frühere Mahd, der Einsatz von schweren Maschinen und Kommassierung. Verdrängt werden die Vögel auch durch die Verbreitung von Gehölzen, die die Wiesenbrüter meiden.